

Bedienungshinweise: Anwendung „Unvermeidbare Verluste & erforderliche Zuschläge“

Die angeführte Excel-Tabelle ermöglicht es Ihnen, die unvermeidbaren Verluste und erforderlichen Zuschläge für Stickstoff und Phosphat in Folge der Dürre im Jahr 2018 zu ermitteln. Hierfür wird im Ackerbau je Kultur der durchschnittliche Ertrag der vergangenen drei Jahre mit dem Ertrag 2018 verglichen. Fällt der aktuelle Ertrag mindestens 20% niedriger aus, als im Durchschnitt der letzten drei Jahre (2015, 2016, 2017), kann die Nährstoffmenge, die durch den Ertragsrückgang nicht von der Fläche abgefahren werden konnte, als Verlust angerechnet werden. Für Silomais und Grünland wird kein eigener Ertrag für das Jahr 2018 benötigt, da hier in Abhängigkeit der Lage der Fläche ein pauschaler Ertragsrückgang je Landkreis für die Berechnung verwendet wird.

Eingabe

Mit Ausnahme von Silomais, Ackergras und Dauergrünland finden Sie alle gängigen Ackerbaukulturen im Tabellenblatt „Ackerbaukulturen“ (Abbildung 1). Nach der Eingabe der persönlichen Daten (Betriebsnummer, Name, Datum) muss die obere Tabelle „Ertragsrückgang“ ausgefüllt werden. Bitte geben Sie hier jede Kultur in einer eigenen Zeile ein. Wählen Sie zunächst die jeweilige Kultur in der ersten Spalte aus dem Auswahlmenü, indem Sie auf das Kästchen mit dem Pfeil in der Zelle klicken (Abbildung 2).

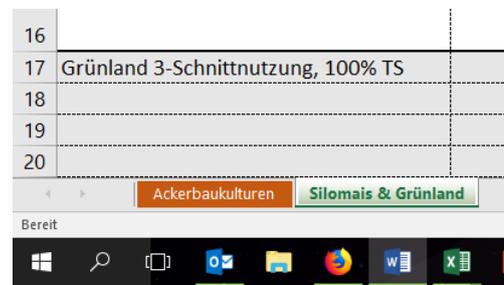


Abbildung 1: Die beiden zur Verfügung stehenden Tabellenblätter

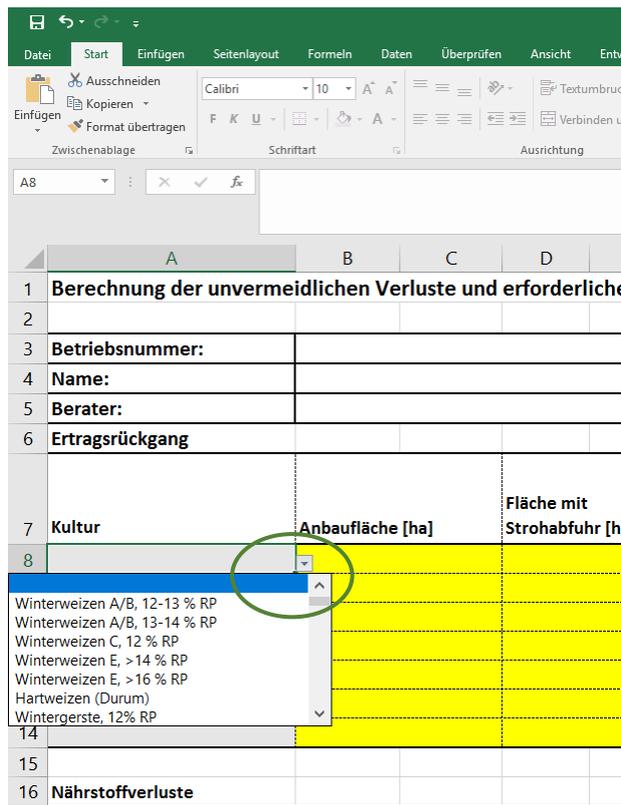


Abbildung 2: Das Auswahlménü für die Kulturen

Als nächstes müssen die gelb hinterlegten Felder der Zeile ausgefüllt werden. Geben Sie dafür den Anbauumfang der Kultur, die Fläche mit Strohabfuhr, den aktuellen Ertrag, sowie den Ertragsdurchschnitt der vergangenen drei Jahre an. Nach der Eingabe verschwindet die gelbe Farbe. Wiederholen Sie dies für jede Ackerbaukultur.

Sind alle notwendigen Felder ausgefüllt, berechnet die Tabelle automatisch die Ertragsdifferenz. Liegt diese bei 20% oder mehr, werden in der darunterliegenden Tabelle automatisch die Stickstoff- und Phosphatverluste für die jeweilige Kultur in Kilogramm berechnet. Die Gesamtverluste, die im Nährstoffvergleich berücksichtigt werden können, werden unter dieser Tabelle als Summe ausgewiesen.

Silomais & Grünland

Wenn Sie die Verluste für verfütterten Silomais, Ackergras oder Grünland eingeben wollen, wechseln Sie auf das Tabellenblatt „Silomais & Grünland“. Geben Sie hier zunächst ihre persönlichen Daten (Betriebsnummer, Name, Datum) ein. Anschließend werden auch hier die entsprechenden Kulturen und Nutzungsarten in jeweils einer Zeile eingegeben. Über das Auswahlménü in der Spalte „Kultur“ können Sie diese auswählen, ähnlich wie in Abbildung 2 gezeigt. Anschließend füllen Sie die gelb hinterlegten Felder aus. Dabei steht ihnen in der Spalte „Landkreis“ ebenfalls ein Auswahlménü zur Verfügung, aus dem Sie den Landkreis auswählen können, in dem die Flächen liegen. Befinden sich Flächen mit der jeweiligen Kultur in zwei Landkreisen, legen Sie eine neue Zeile mit der gleichen Kultur an und teilen Sie die Fläche auf. Der Ertragsrückgang 2018 wird in Abhängigkeit des Landkreises automatisch eingefügt. Sie müssen nur noch den Anbauumfang der Kultur und den durchschnittlichen Ertrag der letzten drei Jahre eingeben. Nun werden automatisch die Nährstoffverluste in der darunterliegenden Tabelle berechnet, wenn auch hier der Ertragsrückgang mehr als 20% beträgt. Die Gesamtverluste, die im Nährstoffvergleich berücksichtigt werden können, werden gleichfalls als Summe ausgewiesen.